



Kinderfreundliche Gemeinde



Pfahlbausiedlung



Energistadt

SURSEE-MITTELLAND
LUZERN 
INCEBNE
WIRTSCHAFTSREGION MIT LEBENSQUALITÄT



WAUWILERINFO



Mitteilungsblatt
der Gemeinde Wauwil
www.wauwil.ch

AUGUST 2021

GEMEINDERAT

Gemeindestrategie

Wauwil hat im Jahr 2001 als eine der ersten Gemeinden im Kanton Luzern ein Gemeindeleitbild erarbeitet. Es handelt sich um Art Vision, die die Zielsetzungen sowie die gewünschte Entwicklung in den verschiedensten Bereichen der Gemeinde beschreibt. Seit 2016 besteht die aktuelle Form. Daraus abgeleitet entsteht jeweils das Legislaturprogramm für 4 Jahre.

Aktuell beschäftigt sich der Gemeinderat mit der Ausarbeitung einer Gemeindestrategie für die Jahre 2021 - 2029. Im Sinne einer Mitwirkung lud der Gemeinderat am 5. Mai 2021 die Bevölkerung sowie Parteien, Kommissionen und Vereine in die Mehrzweckhalle Zentrum Linde zum Gedankenaustausch ein. Es wurden Stärken und Schwächen, Herausforderungen und Erwartungen sowie verschiedene Strategieansätze diskutiert, woraus sich Schwerpunkte herauskristallisierten:

Die Verkehrsanbindung, die Schule, die Lage und Aussicht sowie das aktive Vereinsleben und Arztangebot zeichnen sich als grosse Stärken von Wauwil aus. Hingegen sind es verkehrstechnische Anliegen, Fragen zur Gemeinde-Infrastruktur, zum Gemeindeführungssystem und zur Kommunikation worin die Bevölkerung Handlungsbedarf erkennen kann.

Die Gemeinde Wauwil ist stetig am Wachsen. Dieses Wachstum lässt die Bevölkerung aufhorchen. Besonders der Schulinfrastruktur gilt es Beachtung zu schenken. Der Strassenverkehr und die Lärmbelästigung sind ebenfalls davon betroffen und nehmen weiterhin zu. Daher ist es wichtig, dass die verkehrstechnischen Projekte, wie die Sanierung der Bergstrasse sowie die Bahnunterführung vorangetrieben werden. Zudem ist bei den Überbauungen die Qualität sicherzustellen. Deren Umsetzung hat in Etappen zu erfolgen. Die Qualitätssicherung beinhaltet auch die Biodiversität im Siedlungsraum.

Eine gut geführte Kommunikation und ein zeitgemässes Gemeindeführungsmodell stärken die Transparenz des Gemeinderates gegenüber der Bevölkerung. Die Entwicklung der Digitalisierung ist dazu zu berücksichtigen. Des Weiteren ist die Balance der verschiedenen Altersgruppen zu halten. Den Jugendlichen und Kindern ist ein öffentlicher Raum und den älteren Personen ist die Möglichkeit des altersgerechten Wohnens sicherzustellen.

Eine klare Tendenz für eine weitblickende Strategie hat sich an diesem Abend nicht ergeben. Der Gemeinderat konnte jedoch die Erkenntnis gewinnen, dass sich die Handlungsschwerpunkte, mit denen er sich im Voraus beschäftigt hat, mit denen der Bevölkerung weitgehend decken.

Der Gemeinderat dankt nochmals für das aktive Mitwirken. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen nun in die Erarbeitung der Strategie mit deren Leitsätzen sowie dem daraus abgeleiteten Legislaturprogramm ein und können voraussichtlich im kommenden Herbst präsentiert werden.

Europäischer Dorferneuerungspreis Lokale Antworten auf globale Herausforderungen

Der Wettbewerb um den 16. Europäischen Dorferneuerungspreis ist geleitet von der Intention, besonders herausragende und beispielhafte Entwicklungs- und Erneuerungsprozesse in ländlichen Gemeinwesen «vor den Vorhang» zu bitten und – unter Berücksichtigung der jeweiligen Ausgangsbedingungen, des ökonomischen und soziokulturellen Kontextes sowie der länderspezifischen Standards, Besonderheiten und Möglichkeiten – zu prämiieren. Vorrangiges Kriterium ist, dass die gesetzten Massnahmen gemäss dem «Leitbild der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung für eine nachhaltige Entwicklung europäischer Dörfer und Landgemeinden» zu einer Stärkung der Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume und zu einer Hebung der Lebensqualität der Dorfbewohner/Innen beitragen.

Der Wettbewerb forciert daher jene ländlichen Gemeinwesen, die sich den aktuellen Herausforderungen ihres Lebensraumes mit nachhaltigen, innovativen und zeitgemässen Projekten stellen und ganzheitliche Entwicklungsprozesse in Gang gebracht haben; die eine Einbindung aller Bevölkerungsgruppen in das örtliche Geschehen verfolgen und auf diese Weise unterschiedliche Perspektiven, weitere Horizonte und vielfältigere Ideen gewinnen; die sich des Wertes und der Notwendigkeit von Kooperationen bewusst sind und demgemäss auf Netzwerke sowie interkommunale und regionale Zusammenschlüsse setzen.

Das Wettbewerbsmotto «Lokale Antworten auf globale Herausforderungen» trägt der Tatsache Rechnung, dass jeder Ort, auch die kleinste Siedlung, mit überregionalen, kontinentalen und vielfach auch weltweiten Entwicklungen, seien es nun Gefahren oder Chancen, konfrontiert ist. Es soll ein Signal dafür sein, diese Herausforderungen zu erkennen und sich ihnen zu stellen. Das Motto wirft demgemäss einen besonderen Fokus auf jene Gemeinwesen, die sich ihrer Verantwortung über den eigenen Tellerrand hinaus bewusst sind und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Antworten auf die großen Fragen des 21. Jahrhunderts finden, die dazu beitragen, das Leben auf unserem Planeten zu einem besseren zu machen.

Es freut den Gemeinderat sehr, dass die Gemeinde Wauwil an diesem Wettbewerb teilnehmen konnte. Schon die Teilnahme selbst ist ein grosser Erfolg und fühlt sich schon wie ein Gewinn an, da insgesamt 26 europäische Gemeinden in der Auswahl stehen. Der Jury wurde ein sehr umfangreiches Dossier zugestellt. Drei Mitglieder der Jury (Herr Karl Mayr, dipl. Ing., Mitglied der Niederösterreichischen Agrar-

bezirksbehörde; Frau Tanja Mayer, vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, München; und Herr Arno Frising, dipl. Ing. dipl. Ökol. vom Ministerium MAVPC, Departement Ländliche Entwicklung, Luxembourg) haben unsere Gemeinde am 30. Juni 2021 besucht. Der Gemeinderat, der auf die Unterstützung durch diverse Personen, Kommissionsmitglieder, Schülerinnen und Schüler, zählen konnte, hat die Gemeinde, die innovativen Projekte, Unternehmungen und Ideen vorgestellt. Die Jury wird den Entscheid voraussichtlich im Spätherbst mitteilen.



Eintritt ins Alters- und Pflegeheim – Welches Heim wähle ich?

Der Wechsel aus dem eigenen Haus/Wohnung in ein Alters- oder Pflegeheim ist ein grosser Schritt im Leben. - Wann will oder muss ich den Wechsel wagen? Welche Erwartungen habe ich an das Heim? In welchem Heim will ich meinen Lebensabend verbringen? Kann ich den Hausarzt beibehalten? Was kostet ein Heimaufenthalt, und wer bezahlt was? – Es sind viele Fragen, die im Raum stehen. Deshalb lohnt es sich, wenn sich die Seniorinnen und Senioren frühzeitig mit dem Heimeintritt befassen und die Wünsche und Erwartungen darlegen. Unterstützung erfahren sie von den Familienangehörigen und Freunden sowie von der Pro Senectute, die gerne auch mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Wauwil ist als Verbandsgemeinde dem Verband Alters- und Pflegezentrum Feldheim Reiden angeschlossen. Das Feldheim wird von einer erfahrenen Heimleitung und gut ausgebildetem Pflegepersonal hervorragend geführt. Durch die drei einzelnen Häuser, die miteinander verbunden sind, ist das Zentrum übersichtlich. In jedem Haus findet man eine familiäre Atmosphäre vor und die Senioren dürfen sich wohl und eingebettet fühlen.

Als Verbandsgemeinde hat die Gemeinde mit dem Alters- und Pflegezentrum Feldheim eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, und es ist vorgesehen, dass die Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde dieses Heim wählen. Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, die vom Heim festgelegte Restfinanzierung zu leisten. Wenn aber bei einem

nötigen Eintritt im Feldheim keine freien Zimmer zur Verfügung stehen, kann in einem anderen Pflegeheim in geographischer Nähe angefragt werden. Auch in diesem Fall muss die Gemeinde die Restfinanzierung übernehmen. Wählt jedoch eine Seniorin oder ein Senior ein Heim nach eigenem Wunsch, das unter Umständen für die Pflege höhere Tarife anwendet als das Feldheim, muss sie bzw. er den höheren Teil der Restfinanzierung selber berappen.

Bei Fragen können Sie sich an folgende Stellen wenden:

Regionales Alters- und Pflegezentrum Reiden
062 749 49 49
www.feldheim-reiden.ch
feldheim@reiden.ch

Pro Senectute Willisau
041 984 11 05
www.lu.prosenectute.ch
willisau@prosenectute.ch

Gemeinde Wauwil, Ressort Soziales
Gisela Wiedmer-Billich
041 984 00 18 (Mittwoch + Donnerstag)
gisela.wiedmer@wauwil.ch

Kantonale Abstimmungen im zweiten Halbjahr 2021

Der Regierungsrat hat beschlossen, dass die Volksabstimmung über den Ausbau der K 4 durch das Ränggloch in Kriens und Littau (Luzern) am 26. September und die Volksabstimmung über das neue Verwaltungsgebäude am Seetalplatz am 28. November 2021 durchgeführt wird.

Erfolgreiche Lehrabschlüsse und Berufserfolge

In den vergangenen Wochen und Monaten konnten viele junge Leute ihre Matura, Lehrzeit oder Studien erfolgreich beenden. Der Gemeinderat gratuliert allen ganz herzlich zu ihren Abschlüssen und wünscht ihnen alles Gute auf dem beruflichen und privaten Lebensweg. In die Gratulationswünsche schliessen wir auch die Eltern und die Lehrbetriebe mit ein.

Wauwil auf Instagram

Mittlerweile hat es bereits 240 Follower auf Instagram unserer Gemeinde.

Für das grosse Interesse danken wir herzlich und wir wünschen viel Vergnügen.



@gemeinde_wauwil
Bauwesen

Folgende Baugesuche sind eingegangen:

- Domenig Jürg und Di Santo Domenig Gina, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Bergstrasse 29a
- Gassmann Fabian, Neubau 2 Hochsilos und Betonbodenplatte, Berghof 4
- Jordi Karl und Lotti, Anbau Wintergarten, Rigiblick 103
- Billich und Wiedmer-Billich Mike und Gisela, 1. Projektänderung zum Baugesuch Erweiterung Terrasse, Spielplatz und Unterstand, Büntmatt 37
- Fischer Heinrich, Ersatz best. Heizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe, Grundhofstrasse 3
- Achermann Peter und Daniela, Neubau Zweifamilienhaus, Büntmatt 31

Es konnten folgende Baubewilligungen ausgestellt werden:

- Atmoshaus AG, 1. Planänderung zum Neubau von 6 Einfamilienhäusern, Alpenblick 2/4/6
- Mathys Peter, Neubau Teich, Büntmatt 35
- Rechsteiner Daniel und Rahel, Neubau Wohnhaus mit Einliegerwohnung, Waldegg 15

GRATULATIONEN

Am 17. August 2021 kann **Cholinski Maria**, wohnhaft in Wauwil, Bergstrasse 12, ihren 75. Geburtstag feiern. Wir wünschen alles Gute!

FEUERWEHR

FEUERWEHR | Notrufe

Auf nationaler Ebene war kürzlich wiederholt der Ausfall der Notruf-Nummern 117, 118 und 144 zu beklagen. Wenn ein solches Ereignis eintritt, besetzt jeweils die Feuerwehr Wauwil-Egolzwil das Magazin im Zentrum Linde. Dieses ist jeweils über die Telefon-Nr. **041 980 03 28** erreichbar. Die Feuerwehr kann über das Polycom-System alarmieren.

SCHULE WAUWIL



Das Schuljahr 2020/2021 neigt sich dem Ende zu und so lud die Bildungskommission im Namen des Gemeinderates die ganze Belegschaft der Schule Wauwil zum traditionellen Schulschlusssessen ein.

Die Feier mit rund 50 Gästen fand, wie bereits im letzten Jahr, in der Turnhalle statt.

Erwin Steinmann, der Präsident der Bildungskommission, begrüßte die Gäste, dankte allen für die geleistete Arbeit und wies darauf hin, dass trotz aller Corona-Einschränkungen einiges los war an der Schule Wauwil. So sind auf der Homepage Bildergalerien zu 47 Anlässen aus dem vergangenen Schuljahr zu finden. Er bedankte sich bei den Lehrpersonen, dem Hauswartteam und dem FEB-Team für ihr engagiertes Mitwirken.

Danach begrüßte Schulleiterin Ursula Matter die Anwesenden und dankte als erstes Christine Koller, Martin Fischer, René Frey und Roger Schmid, welche alle im vergangenen Jahr eine Stellvertretung übernommen haben. Danach bedankte sich Schulverwalter Alwin Roos bei Pascal Niederberger. Er schliesst seine Lehre im Hauswartteam ab und wird in Kürze die Rekrutenschule beginnen. Im Anschluss sprach Ursula Matter individuelle Dankesworte an alle abtretenden Lehrpersonen und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft: Philipp Seeli, Irene Bissegger, Sandra Lauber, Andrea Saner und Fränzi Weibel verlassen die Schule Wauwil und nehmen neue Herausforderungen an. Für Margrit Kottmann und Markus Lustenberger beginnt der wohlverdiente Ruhestand. Margrit Kottmann war seit 2016 als Fachlehrperson für DaZ (Deutsch als Zweitsprache) an der Schule Wauwil tätig, ab 2017 unterrichtete sie DaZ im Kindergarten und begeisterte die Kleinsten mit ihrer herzlichen und fröhlichen Art für den Deutschunterricht. Markus Lustenberger arbeitete seit 2004 als Klassenlehrer an der Schule Wauwil. Ab 2016 unterrichtete er als Fachlehrer Deutsch und Englisch und engagierte sich vielseitig an der Schule, z.B. bei Theateraufführungen, Klassenlagern und der Gesundheitsförderung.

Im Anschluss an die offiziellen Verabschiedungen servierte die Bildungskommission Pizzas aus dem Restaurant Wendelin. Als alle satt waren, ging es weiter mit den Verabschiedungen aus dem Lehrerteam. Die fantasievollen Beiträge sorgten für manchen Lacher und zum Schluss wurde auch noch gesungen.

Da am gleichen Abend die Schweizer Nationalmannschaft ihr Viertelfinalspiel gegen Spanien spielte, hatten im Anschluss alle Fussballbegeisterten die Gelegenheit, das spannende Ende des Spiels zu schauen.

Nun freuen sich alle auf erholsame Sommerferien um dann Ende August gestärkt ins Schuljahr 2021/2022 zu starten.

Text: Christa Schmidlin

Bild: Rita Affentranger



Erwin Steinmann, Markus Lustenberger, Ursula Matter (v.l.)

Vorstellung neuer Lehrpersonen



Selina Arnold, Dagmersellen

«Zurück zu den Wurzeln» – so könnte man Selina Arnolds «Rückkehr» an die Schule Wauwil sehen. Nach der Primarschulzeit in Egolzwil hat sie in Wauwil die Sekundarschule besucht. Statt mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zu lernen, wird sie nun unter anderem als Förderlehrperson im Kindergarten tätig sein.

Jedes Kind bringt unterschiedliche Voraussetzungen in den Kindergarten mit – das eine hat vielleicht grobmotorische Defizite, das andere hat Mühe mit dem Umgang mit anderen Kindern. Frau Arnolds Aufgabe ist, Kinder mit unterschiedlichem Leistungsprofil und kulturellem Hintergrund im Kindergartenalltag zu unterstützen. 2017 hat sie ihre Lehrerinnenausbildung an der Pädagogischen Hochschule Luzern abgeschlossen und anschliessend in Knutwil und danach in Hochdorf Klassen an der Unterstufe unterrichtet. Ab Sommer 2021 wird sie die Ausbildung zur schulischen Heilpädagogin beginnen.

Als Ausgleich ist Frau Arnold gerne mit ihrem Rennvelo unterwegs, zaubert für ihr Umfeld tolle Gerichte auf den Teller und engagiert sich im Theater Willisau.

Nun freut sie sich sehr, so nahe an ihren Wurzeln Kinder zu begleiten, den Kontakt mit den Eltern zu pflegen und natürlich auf ihr Team.



Sabina Fries, Sursee

Ab August 2021 übernimmt Sabina Fries Preier die integrative Förderung und Sonderschulung am Kindergarten B in Wauwil. Sie hat ihre Ausbildung zur Lehrperson am Kantonalen Seminar in Luzern und zur schulischen Heilpädagogin an der Uni Fribourg gemacht. Mit ihrem Mann und den zwei Söhnen (18 und 15 Jahre alt) wohnt sie heute in Sursee. Zu ihren Hobbies gehören das Lesen, Velofahren, Wandern und die Natur zu entdecken. Das Lernen und Spielen mit Kindern sind für sie auch nach vielen Berufsjahren eine spannende und bereichernde Aufgabe. Sie freut sich darum sehr darauf, im kommenden Sommer die Kinder des Kindergartens und deren Eltern kennenzulernen.



Melanie Hodel, Dagmersellen

Melanie Hodel ist in Eschenbach aufgewachsen und hat die Kantonsschule Seetal in Baldegg absolviert. 2014 hat sie das Bachelor Studium Musik und Bewegung an der Musik Akademie in Basel abgeschlossen. Nach einem Musik Praktikum in San Francisco hat sie sich für das Orff Schulwerk faszinieren lassen und seither mehrere Weiterbildungen dazu absolviert. Sie arbeitet seit 2015 an der Musikschule Region Sursee mit Kindergartenkindern, Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. Primarklasse sowie mit Seniorinnen und Senioren. An der Musikschule Oberseetal und der Musikschule Wiggertal-Hürntal unterrichtet sie das Fach Panflöte. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei kleinen Kindern. Melanie Hodel freut sich, dass die Schule Wauwil neu mit der Musikschule Region Sursee zusammenarbeitet und sie dieses wunderbare Fach Musik und Bewegung dieses Jahr auf der Kindergarten-Stufe unterrichten darf.



Michaela Lütolf, Winikon

Michaela Lütolf übernimmt im neuen Schuljahr zusammen mit Andrea Egli die Kindergartenklasse A an der Schule Wauwil. Michaela Lütolf ist in Winikon aufgewachsen und ging dort in die Primarschule. Anschliessend besuchte sie drei Jahre die Sekundarschule A in Triengen, bis sie ans Kurzzeitgymnasium in Sursee wechselte. Diesen Sommer schloss sie die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Luzern als Kindergarten- und Unterstufenlehrperson ab. In ihrer Freizeit betätigt sie sich gerne mit sportlichen Aktivitäten wie einem Waldspaziergang, Jogging und Fitness oder sie verbringt ihre Zeit mit Malen oder

mit Freunden und der Familie. Michaela Lütolf freut sich, im neuen Schuljahr die Kinder auf ihrem individuellen Lernweg zu begleiten und ein Teil der Schule Wauwil zu werden.



Christine Bossart, Schötz

Ab Sommer 2021 übernimmt Christine Bossart die IF- und DaZ-Lektionen an der 1. und 2. Primarklasse. Sie arbeitet bis zu den Osterferien als Stellvertretung für Barbara Stalder, anschliessend wird sie in Festanstellung weiter an diesen beiden Klassen unterrichten.

Aufgewachsen ist sie in Escholzmatt im schönen Entlebuch. Nach dem Lehrer/innenseminar in Luzern unterrichtete sie ein Jahr in Rothenburg als Klassenlehrperson. Anschliessend arbeitete sie während 25 Jahren mit grosser Freude an der Schule Schötz. Sie unterrichtete zuerst 10 Jahre als Klassenlehrperson und nach der Geburt ihrer beiden Töchter in einem Teilpensum auf der Unterstufe. In den letzten 10 Jahren durfte sie zudem viele interessante Erfahrungen als IF- und DaZ-Lehrperson sammeln. Christine Bossart hat im Juni 2019 ihre Weiterbildung mit dem MAS IF an der Pädagogischen Hochschule Luzern abgeschlossen. Sie wohnt mit ihrer Familie in Schötz. In ihrer Freizeit ist sie oft draussen in der Natur beim Biken, Wandern oder Skifahren anzutreffen. Sie verbringt gerne gemütliche und fröhliche Stunden mit ihrer Familie und Freunden. Christine Bossart freut sich sehr, nach den Sommerferien im Team der Schule Wauwil mitarbeiten zu dürfen.



Pius Häfliger, Schwarzenberg

Im Januar 2021 hat Pius Haefliger eine Stellvertretung als Musiklehrer an der Primarstufe sowie als Französischlehrer an der Sekundarstufe übernommen. Auch im neuen Schuljahr wird er die Schüler und Schülerinnen mehrerer Klassen in diesen Fächern unterrichten.

Gleich nach der Ausbildung zum Primarlehrer hat er sich der Musik zugewandt und an der Musikhochschule Luzern das Diplom als Berufsmusiker erworben. Zu seinem weiten Spektrum in der Musik gehören seit vielen Jahren das Unterrichten, das Dirigieren von Orchestern, das Komponieren und die Tätigkeit als Zuzüger des Luzerner Sinfonieorchesters. Nachdem Pius Haefliger schon viele Jahre auf Gymnasialstufe und Hochschulstufe unterrichtet hat, hat er sich im Januar 2021 auf das «Abenteuer Primar- und Sekundarschule» eingelassen und freut sich auf ein weiteres Jahr mit den Schülerinnen und Schülern. Die wohl eindrücklichste Erfahrung des letzten halben Jahres war für ihn, wie er selber sagt, die tolle Zusammenarbeit im Team der Lehrpersonen der Schule Wauwil. Er ist Vater von drei erwachsenen

Kindern und «Ziehvater» von weiteren zwei schon fast erwachsenen Jungs. Wenn es nicht gerade Tennisbälle hagelt, ist Pius Haefliger mit dem Motorrad unterwegs, und seine Begeisterung für Fremdsprachen versucht er auch im neuen Schuljahr wiederum auf die Sekundarschülerinnen und -schüler zu übertragen.



Fabienne Henzer, Oftringen

Ab Sommer 2021 übernimmt Fabienne Henzer als Klassenlehrerin die 1. Primarklasse der Schule Wauwil.

Aufgewachsen ist sie in Oftringen. Nach der obligatorischen Schulzeit besuchte sie die Kantonsschule in Zofingen. Diesen Sommer schloss sie die Ausbildung

an der Pädagogischen Hochschule in Luzern mit dem Primarlehrdiplom ab. In ihrer Freizeit engagiert sie sich für den Turnverein STV Küngoldingen. Dies sowohl als aktive Turnerin wie auch als Leiterin in der Jugi. Sie liest gerne ein spannendes Buch und geht oft wandern oder mit ihrem Hund spazieren. Zudem verbringt sie gerne Zeit mit ihren Freunden und ihrer Familie.

Fabienne Henzer freut sich sehr darauf, die Schülerinnen und Schüler bei ihrem Start in die Schulzeit begleiten und unterstützen zu dürfen.



Regina Lötscher, Egolzwil

Regina Lötscher wird im neuen Schuljahr «Musik & Bewegung» an der 1. Primarklasse, an der 1./2. Mischklasse und an der 2. Primarklasse unterrichten. Nach ihrer Ausbildung zur Primarlehrerin bildete sie sich an der Hochschule Musik Luzern weiter und arbeitet heute als Musikpädagogin, Chorleiterin und Sängerin. Schwerpunkte in ihrer Arbeit mit den Kindern bilden das Singen, Tanzen, Hören, Raumerfahren und Gruppenmusizieren.



Rita Obergfell, Neuenkirch

Ab Sommer 2021 wird Rita Obergfell DaZ-Lektionen an der 4. Primarklasse übernehmen.

Rita Obergfell hat viele Jahre als Klassenlehrerin, DaZ- und IF-Lehrerin und als Lehrerin für Begabungsförderung in Luzern unterrichtet. Im Jahre 2010 hat sie den Master in integrativer Be-

gabungsförderung erworben.

Sie genießt es, viel zu lesen, zu wandern, zu kochen und zu backen, Bücher zu binden und mit Freunden und der Familie zu spielen.

Sie freut sich auf das Arbeiten mit den Kindern und auf die gute Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson und im Team.



Sarah Wicki, Sursee

Ab Sommer 2021 übernimmt Sarah Wicki als Klassenlehrerin die 3. Primarklasse an der Schule Wauwil. Sie unterrichtet diese zusammen mit Samira Nrejai, ihrer Pensenpartnerin. Aufgewachsen ist Sarah Wicki in Reiden, mittlerweile wohnt sie in Sursee. Diesen Sommer hat sie die Ausbildung

zur Primarlehrperson an der pädagogischen Hochschule in Luzern abgeschlossen. Zu ihren Hobbies gehören das Leiten einer Jugi-Riege im STV Reiden, sowie die Leiterinnentätigkeiten in der Pfadi Reiden. Zudem beschäftigt sich Sarah Wicki in ihrer Freizeit gerne kreativ, beispielsweise mit zeichnen, nähen oder fotografieren.

Sarah Wicki freut sich auf die Kinder und darauf, diese in ihrem Lernen zu begleiten und zu unterstützen. Auch ist sie auf die Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern gespannt.



Eveline Hunkeler, Wauwil

Im Leben von Eveline Hunkeler spielen Kinder immer wieder eine grosse Rolle. Sie wuchs in Neuenkirch auf. Später absolvierte sie die Ausbildung zur Dipl. Pflegefachfrau im Kinderspital Luzern, wo sie insgesamt 10 Jahre arbeitete. Anschliessend begleitete sie die Kinder zu Hause in ihrer

gewohnten Umgebung als Pflegefachfrau der Kinderspitex. Ebenso betreute sie Menschen mit Beeinträchtigungen in der Stiftung SSBL in Emmen. Selbst ist sie Mutter von drei eigenen Kindern (11, 13, 15) und wohnt seit 12 Jahren mit ihrer Familie in Wauwil. Seit sechs Jahren unterstützt sie das Team der schul- und familienergänzenden Betreuung an der Schule Wauwil. Ebenfalls seit sechs Jahren ist sie als Nachtwache im Geburtshaus in Oberkirch aktiv.

Von ihrem humanitären Einsatz in Zimbabwe kommt auch die Freude am Bereisen des afrikanischen Kontinentes. Weitere Hobbys sind Zeit mit der Familie und Freunden verbringen, Lesen und Sport.

Frau Hunkeler freut sich auf die Herausforderung in der weiteren Begleitung der Kinder als Klassenassistentin.



Gabriel Nicollier, Emmenbrücke

Ab Sommer 2021 übernimmt Gabriel Nicollier in Zusammenarbeit mit Ulrike Krobath die Klassenführung einer 2. Sekundar-klasse. Aufgewachsen ist er in Büron (LU) und in der Stadt Luzern. Nach einem 10. Schuljahr mit Sprachaufenthalt in Genf und England, absolvierte er eine 3-jährige Lehre als Restaurationsfachmann. Über 13 Jahre blieb er im Berufsfeld der Gastronomie tätig, sammelte aber auch vielerlei Erfahrungen in diversen Berufen des Baus, Verkaufs, der Logistik und im Office. Nebenher arbeitete er mit Kindern und Jugendlichen vor allem in Klassenlagern. Vor 2 Jahren beendete er das Studium zur Sekundarlehrperson an der pädagogischen Hochschule Luzern. Seitdem unterrichtete er in der Stellvertretungsfunktion an diversen Schulen in Luzern, Zug und Zürich. In seiner Freizeit geht er sehr gerne Wandern und Reiten. Auch Yoga, Fitness und Kochen sind ihm ein Anliegen. Seine grösste Leidenschaft ist das Reisen, am liebsten in Verbindung mit Tauchsport. Als verheirateter, zukünftiger Familienvater freut er sich, bald viel Zeit mit seiner Familie verbringen zu dürfen. Auch seine neue Aufgabe an der Schule Wauwil, mit all seinen Herausforderungen und Glücksmomenten, nimmt er mit grösster Freude an.



Flavia Zeyer, Luzern

Nach den ersten sechs Monaten als Lehrperson für Integrative Sonderschulung und Fachlehrerin an der Sekundarschule Wauwil freut sich Flavia Zeyer nun darauf, im Schuljahr 2021/2022 weiterhin in Wauwil tätig zu sein. Sie wird neben Fachlektionen auch Stunden als Lehrperson für Integrative Förderung auf der Sekundarschule übernehmen. Ursprünglich kommt Flavia Zeyer aus Bern. Nach einem längeren Auslandsaufenthalt in verschiedenen englischsprachigen Ländern hat das Studium sie vor fünf Jahren an die PH Luzern geführt. Seither genießt sie es, in der wunderschönen Stadt zu wohnen und freut sich daher darauf, weiterhin im Kanton Luzern arbeiten zu dürfen. In ihrer Freizeit ist sie vor allem in der Natur zu finden. Je nach Jahreszeit und Wetter ist sie in den Bergen am Skitouren, Klettern oder Wandern. In den Ferien entdeckt sie auch gerne einmal ein neues Gebiet im In- und Ausland. Flavia Zeyer freut sich darauf, weitere Erfahrungen mit den Schülerinnen und Schülern zu machen, sowie auf die Zusammenarbeit mit dem Team und den Eltern.



Claudia Roos, Wauwil

Ab August 2021 wird Claudia Roos als Betreuerin in der FEB mitarbeiten. Sie ist in Wauwil aufgewachsen und Mutter zweier bald erwachsener Kinder. In der Freizeit genießt sie die Natur, befasst sich mit Kräuterkunde und liest gerne. Seit nun bald sechs Jahren ist sie dafür besorgt, dass in der FEB alles blitzblank sauber ist. Nun freut sich Claudia Roos auf die neue, zusätzliche Aufgabe als Betreuerin in der FEB und die Zusammenarbeit mit ihren Teamkolleginnen.



Evi Wyss, Wauwil

Im neuen Schuljahr übernimmt Evi Wyss einige Elemente der schul- und familienergänzenden Betreuung FEB. Sie ist in Wauwil aufgewachsen. Mit ihren drei Kindern trifft man sie vielfach in ihrem Garten oder bei den Hühnern an. Sie kocht sehr gerne, am liebsten mit saisonalen Produkten aus dem eigenen Garten. Auf die neue Herausforderung und viele spannende Erlebnisse mit den anvertrauten Kindern freut sie sich besonders.

Eröffnung des neuen Schuljahres

Am Montag, 23. August 2021, starten wir ins neue Schuljahr 2021/22. Es wird mit feierlichen Worten und Gedanken in der Pfarrkirche eröffnet. Das gemeinsame Jahresmotto der Schulen Egolzwil und Wauwil: **«Augen auf»**, bildet die inhaltliche Grundlage. An diesen konfessionsübergreifenden Eröffnungsfeiern nehmen alle Schülerinnen und Schüler teil. Eltern und interessierte Personen sind herzlich dazu eingeladen.

Ablauf des ersten Schultages

Kindergarten

Der vorgängige Besuch der Eröffnungsfeier um 08.10 Uhr ist in Begleitung der Eltern möglich.

- 09.00 Uhr Schuljahresstart im Kindergarten
- 11.40 Uhr Unterrichtsende
- 13.30 Uhr Gruppenunterricht nach Stundenplan
- 15.05 Uhr Unterrichtsende

1., 1./2. und 2. Primarklassen

- 08.10 Uhr Eröffnungsfeier in der Kirche
- ca. 09.00 Uhr Schuljahresstart im Klassenraum
- 13.30 Uhr Unterricht nach Stundenplan
- 15.05 Uhr Unterrichtsende

3., 4., 5. und 6. Primarklassen

08.10 Uhr Schuljahresstart im Klassenraum
 11.00 Uhr Eröffnungsfeier in der Kirche
 ca. 11.40 Uhr Unterrichtsende
 13.30 Uhr Unterricht nach Stundenplan
 15.05 Uhr Unterrichtsende

1., 2. und 3. Sekundarklassen

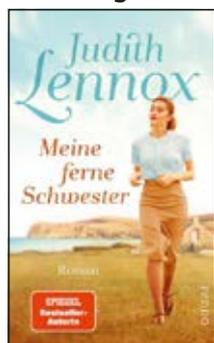
08.10 Uhr Schuljahresstart im Klassenraum
 Unterricht bei Klassenlehrperson
 11.40 Uhr Unterrichtsende
 13.30 Uhr Eröffnungsfeier in der Kirche
 ca. 14.15 Uhr Unterricht bei Klassenlehrperson
 15.05 Uhr Unterrichtsende

REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE

Ein leiser Roman mit grosser Wirkung



Buchtipps: Im neuen Roman von Judith Lennox begleiten wir die lebenslustige Rowan und ihre jüngere, aber viel reifere, zielstrebige Schwester Thea und eine geheimnisvolle Fremde fast zehn Jahre lang durch die Vorkriegszeit und über den zweiten Weltkrieg hinaus.



London 1938: Rowan ist zwar erst Mitte zwanzig, fühlt sich aber oft viel älter. Ihr Mann Patrick und sie haben sich schon nach wenigen Ehejahren auseinandergeliebt und führen nur noch eine Vernunft Ehe, die beiden Sicherheit bietet. Doch als Rowan auf einer Party den Lebemann Simon kennenlernt, riskiert sie alles...

Ihre jüngere Schwester Thea geht noch zur Schule und weiss schon lange, dass sie Archäologie studieren will. Da stirbt ihr Vater und lässt sie mittellos zurück. Bei der Beerdigung fällt Thea eine Unbekannte auf, die behauptet, eine entfernte Freundin ihres Vaters zu sein - und dann schnell verschwindet.

In den nächsten Jahren denkt Thea immer wieder an die geheimnisvolle Frau. Was verband diese mit ihrem Vater? War sie seine Geliebte? Da ihre Mutter schon vor vielen Jahren bei einem Bootsunfall ums Leben gekommen ist, hätte einer neuen Beziehung doch nichts im Wege gestanden!? Doch auch um den Tod ihrer Mutter rankt sich ein Geheimnis, das Rowan ihr irgendwann erzählen muss...

Dieses und viele weitere spannende Bücher von Judith Lennox können in der Regionalbibliothek Sursee ausgeliehen werden.

Luzia Holzmann-Lötscher

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag bis Freitag: 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
 Samstag: 9 – 12 Uhr

Kraftvolle Bilder mit Tieren und Symbolen

Bildausstellung «EINKLANG» in der **Regionalbibliothek Sursee**

Vom 13. August bis 13. November 2021 gibt Monika Hess Juon aus Grosswangen in der **Regionalbibliothek Sursee** Einblick in ihr künstlerisches Schaffen.

«Sprayen, Pinseln, Malen etc. Ich habe mich auf Acrylmalerei spezialisiert und male oft mit dem «Fingerbeeri» oder mit Wattestäbchen. Zudem habe ich mir eine ureigene Spray-Technik angewöhnt.» So beschreibt die Künstlerin ihren Malstil, den sie sich als Autodidaktin selbst angeeignet hat. Die Ideen zum Malen holt sie intuitiv. Sie liebt Tiere über alles und da entsteht plötzlich (manchmal mitten in der Nacht) der Wunsch, zum Beispiel einen Löwen zu malen und dieses Tier dann in Kraft-Symbole zu integrieren. Ein häufig wiederkehrendes Motiv ist die Blume des Lebens. Dieses Symbol wirkt auf Menschen magisch und lässt die Lebensenergie höher fliessen, so fasst Monika Hess Juon kurz die Bedeutung der Blume des Lebens zusammen. Auf einigen Bildern sind auch Worte oder Lebensweisheiten integriert.



Manchmal kommen die Ideen und Inputs für ein neues Bild aus dem Umfeld, sei es von ihrer Familie, Freunden und auch schon mal von ihrem Enkelkind.

Monika Hess Juon malt, seit sie einen Malstift halten kann. Seit ihrer Pensionierung hat sie sich ihr eigenes Atelier «Mokis WerkStall» eingerichtet und kann ganz im Malen versinken. Sie geniesst es, dass sie nun mehr Zeit hat, ihren Inspirationen und Phantasien freien Lauf zu lassen und diese dann in einem Bild festzuhalten.

Geboren 1955, lebt sie mit ihrem Lebenspartner in einem alten Haus mit ihrem Hund, Lama und Alpakas in Grosswangen. Sie ist Mutter von einem Sohn und einer Tochter und geniesst es, Nona von 2 Enkelkindern zu sein.

Eine weitere grosse Leidenschaft ist das Schreiben. Da erwacht ihre Freude am Wort-Sinn und am «Spintisieren», wie sie sich selber ausdrückt. Aus dieser Freude entstand 2020 das kleine Buch «Rendezvous mit Worten - Eine wortwörtliche Liebesgeschichte» im Eigenverlag. In der Zeit des Lockdown hat ihr Lebenspartner René ihr jeden Tag drei Stichworte auf einem Post-it-Zettel an den PC geheftet. Daraus hat Monika Hess Juon dann jeden Tag eine kleine Geschichte geschrieben.

Trotz der skurrilen Stichworte hat sie es geschafft, 50 Geschichten entstehen zu lassen und diese wie einen roten Faden miteinander zu verbinden. Es sind vergnügliche Geschichten die schmunzeln und lachen lassen.

Ihre Tochter wird an der Vernissage vom 13. August die Laudatio halten. Im Anschluss laden die Künstlerin und die Regionalbibliothek Sursee zum Apéro ein.

Text und Foto: Lukas Bucher

KIRCHENCHOR EGOLZWIL – WAUWIL

Sommerfest zum 40-Jahrjubiläum

Der Kirchenchor Egolzwil – Wauwil wurde 1981 nach einer längeren Pause wieder zum Leben erweckt. In diesem Jahr blickt der Chor auf 40 Jahre aktives Musizieren in der Kirche zurück. Dieses Ereignis konnte der Chor am 1. Juli 2021 mit einem Sommerfest im Herzberg Uffikon feiern. Nach einem leckeren Apéro mit unterhaltenden Melodien der Gruppe FASSBRASS trafen wir uns zum Nachtessen im Saal.

Die Präsidentin Antoinette Wicki begrüßte alle Anwesenden ganz herzlich. Nach einem Jahr Coronapause waren das Singen und die Gemeinschaft doppelt schön. Nach dem reichhaltigen Abendessen wurden einige Mitglieder geehrt. Heidi Hodel wurde für ihr 40-jähriges Jubiläum herzlich gedankt und mit Orchideen beglückt. Brigitte Hodel wurde nachträglich zu ihrem 60. Geburtstag gratuliert. Urs Gassmann wurde für 20 Jahre und Claudia Fischer für 10 Jahre Vorstandsarbeit herzlich gedankt.

Einige beschwingte Schweizerlieder begleitet von der FASSBRASS luden sogar zum Tanzen und zu einer Polonaise ein. Ein feines Dessert und viele unterhaltende Gespräche liessen den wunderschönen Abend ausklingen.



BLAURING EGOLZWIL-WAUWIL



BLAURING EGOLZWIL-WAUWIL

Scharleiterinswechsel «Wir schaffen Lebensfreu(n)de»

Nach vier Jahren verlässt Anja Bossert die Scharleitung des Blaurings Egolzwil-Wauwil.

Die Tätigkeiten im und für den Verein hat stets sehr viel Freude bereitet und die Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam und den Mädchen war eine bereichernde Zeit.

Es freut den Blauring sehr, dass mit **Jasmin Schmidlin** eine tolle Nachfolgerin gefunden wurde. Mit viel Motivation und Elan hat sie das Amt ab Juni 2021 übernommen.

Die neue Scharleitung, Jasmin Schmidlin und Jill Hofstetter, freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und Leiterinnen.

Auf viele weitere tolle Momente und Erlebnisse.

Im Namen des Blaurings
Anja Bossert und Jill Hofstetter



V. l. r. Jasmin Schmidlin, Jill Hofstetter, Anja Bossert

CAFÉ INTERNATIONAL

Offener, unverbindlicher Treff für Frauen, Männer und Kinder



Einladung

Mittwoch, 25. August

Pfarreiheim 9.00 - 11.00 Uhr

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männer ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennen zu lernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café International Team freut sich auf SIE.

Kontakt bei Fragen:

Käthy Krütli, 041 980 37 57

FC WAUWIL-EGOLZWIL

F-Junioren Trainingsstart



Liebe Eltern

Fussballbegeisterte Kinder mit Jahrgang 2015 dürfen ab Sommer 2021 dem FC Wauwil-Egolzwil beitreten. Sie werden bei den F-Junioren starten, die einmal in der Woche am Mittwoch trainieren und an fünf Turnieren in der näheren Umgebung teilnehmen. Da wir nicht einschätzen können, wie viele Kinder dem FC Wauwil-Egolzwil beitreten möchten, benötigen wir aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung. Hierfür bitten wir sie, sich unter der E-Mail Adresse marcoinfanger@hotmail.com zu melden (mit Namen, Vornamen, Adresse, Mobile-Nummer und Geburtsdatum).

Das Training der F-Junioren startet ab Mittwoch, 25. August 18:00 bis 19:15 Uhr im Moos Wauwil.

Mit fussballerischen Grüssen

FC Wauwil-Egolzwil, Juniorenobmann, Marco Infanger

SV SANTENBERG

Obligatorisch-Schiessen

Am Donnerstag, 26. August 2021,

von 18.30-19.30 Uhr findet im Schützenhaus Wauwil das Obligatorisch-Schiessen statt.



Bitte nehmen Sie zur Erfüllung der Schiesspflicht Ihr Schiess- und Dienstbüchlein oder den Militärischen Leistungsausweis sowie die Einladung der Armee (Blatt mit zwei Klebetiketten) mit.

NAVO

Nass und spannend: Die Moosnacht der Navo Jugendgruppe 21



Die Navo Jugendgruppe führte am Wochenende vom 10.-11.7.21 wieder eine Moosnacht im Wiggerhöfli durch. 7 Familien wagten das Abenteuer bei unsicherer Wetterlage, eine Nacht im eigenen Zelt zu verbringen. Das Wagnis sollte sich lohnen!

Nachdem alle ihre Zelte auf der Wiese aufgestellt hatten, kam schon das erste Highlight für die Kinder. Die einen machten auf dem Kiesplatz ein Feuer, andere schlossen sich der Haselsteckenbeschaffungsgruppe an. So konnten schon bald Schlangenbrot und Cervelats über die Glut gehalten werden. Zusammen mit den mitgebrachten Salaten fürs Buffet ergab dies ein richtiges Festmahl an der frischen Luft.



Gemeinsam geht es besser: Gross und Klein beim Zelt Aufstellen. (Fotos Karin Hilfiker)



Da war es noch trocken: Schlangenbrot und Cervelats über dem Feuer.

Schon bald wollten einige Kinder wieder etwas zu tun haben und machten sich ans Schneiden der Früchte für den Fruchtsalat. Andere machten Zinggi zwischen den Zelten. Kaum war das Dessert parat, machte der Regen es nötig, ins Trockene umzuziehen. Gestärkt von Fruchtsalat und Kuchen und mit offenem Regenschirm ging es auf, die umliegende Natur zu erkunden. Kari Langenstein erzählte viel Interessantes vom Moos und seinen Bewohnern. Er erklärte etwa, warum die Kreuzkröte wo lebt, was die Waldohreule frisst und wieso die Nachtkerze erst in der Nacht aufgeht.

Seine Ausführungen wurden melodisch untermalt vom Quaken der Frösche. Danach waren die Augen der jüngeren Teilnehmer schon so klein, dass nach und nach alle die Zelte aufsuchten. Begleitet von Rauschen des Regens und Quaken der Frösche schliefen so langsam alle ein.

Am nächsten Morgen weckten die Vögel und einige wenige Sonnenstrahlen die Moosnacht-Runde. Langsam wurden alle munter und freuten sich auf das Frühstücksbuffet. Die Kinder füllten ihre Teller zuerst mit Kuchen und Cervelat und erst dann mit Brot und Früchten. Eltern und Kinder genossen das Zusammensitzen und gemütliche Zmörgele. Sobald die Zelte trocken waren, machten sich die Ersten wieder auf den Heimweg.

Alle waren sich einig: Es war ein trotz Regenschauern eine lässiges und gelungenes Kurzabenteuer, welches das Ju-Gru-Leitungsteam organisiert hatte.

Ein Kurzabenteuer nota bene, das laut nach einer Wiederholung im nächsten Jahr ruft.

SPEKTRUM



«Böhmisch zu viert»

Wirtshausmusik im Gasthaus St. Wendelin

Freitag, 20. August 2021, 20 Uhr

«FassBrass» musiziert unfassbar vielseitig

Die Musikanten des Quartetts «FassBrass» haben mehr als nur «Blech in der Hand», denn sie haben das Coronajahr kreativ genutzt und ein tolles Repertoire an Blaskapellenstücken selber arrangiert. So greifen die vier trefflich gereiften Herren wieder öffentlich beherzt zu ihren Instrumenten. Sie spielen volkstümliche Polkas und gemütliche Walzer, aber auch Hits aus anderen Sparten der Musik. Aktuell liegt ihnen böhmische Blasmusik sehr am Herzen, mit welcher sie bei den «Wirtshauskonzerten» mit wunderschönen Klaskisern das Publikum unterhalten.

Was liegt näher, als zum Ausklang der Schulferien am Freitag, 20. August ab 20.00 Uhr im Gasthaus St. Wendelin in Wauwil live dabei zu sein. Fakultativ kann vor und während dem Konzert etwas Feines aus dem à la carte Angebot des Küchenchefs genossen werden.

Eine **Platzreservation bis 15. August** ist nötig und kann gemacht werden per Mail unter info@vereinspektrum.ch oder telefonisch via 079 297 92 00.

Der Eintritt ist frei. Die Musikanten freuen sich über eine Türkollekte.



Weitere Infos finden sie auf www.vereinspektrum.ch

AKTIVE FAMILIEN



Aktive Familien
Egolzwil-Wauwil

Kontaktfrau Aktive Familien:

Eveline Roos, Hinterberg 14, 6243 Egolzwil

Tel. 041 920 11 03, AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com

Das Team der Aktiven Familien wünscht allen eine schöne und erholsame Sommerpause mit viel Sonnenschein. Wir freuen uns, euch nach den Ferien hoffentlich wieder an einem unserer Anlässe begrüßen zu dürfen.

Voranzeige September

Snag Golf: Samstag, 11. September 2021,
voraussichtlich 14:30 – 16:30

Voranzeige Oktober

Kaffeemorgen mit Kleinkindern: Freitag, 29. Oktober 2021,
ab 9:00 – 11:00

CVP WAUWIL



Einladung zum Familienpicknick Sonntag, 29. August 2021,

11 - 15 Uhr, bei der Sport- und Freizeitanlage Moos
Das Familienpicknick ist ein fester Bestandteil im Jahresprogramm der CVP Wauwil. Auch in diesem Jahr organisiert das Ressort Veranstaltungen einen unterhaltsamen Tag für die ganze Familie. Die Grillmeister stehen bereit, um Ihrem köstlichen Grillgut tüchtig einzuheizen. Nebst einem reichhaltigen Salatbuffet wartet auch ein feines Dessertbuffet auf Sie, welches keine Wünsche offen lässt.

Alle, ob Familien oder Einzelpersonen, Neuzuzüger und Personen die schon länger in Wauwil wohnen, sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Im lockeren Rahmen kann man Mitbewohnerinnen und Mitbewohner kennen lernen und sich ungezwungen austauschen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns, zusammen mit Ihnen ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

C-Plus Anlass

Freitag, 17. September 2021, 18.15 Uhr

Ein Dankeschön für unsere C-Plus Gönner. Nähere Infos folgen mit separater Einladung. Reservieren Sie sich das Datum schon heute.

Wie Sie C-Plus-Mitglied werden können?

Unterstützen Sie uns mit einem jährlichen Beitrag von CHF 100 als Einzelperson oder mit CHF 150 als Paar – Einzahlung genügt (IBAN CH44 0630 0016 7200 3900 1).

FDP WAUWIL



Anlass der FDP-Senioren Wahlkreis Willisau

Am Donnerstag, 26. August 2021, findet die nächste Veranstaltung der FDP-Senioren und Seniorinnen des Wahlkreises Willisau im Landgasthof Sonne, Ebersecken, statt. Adrian Pfenniger, CEO der Trisa, Triengen, gibt Einblick in das Familienunternehmen, das bereits in vierter Generation von der Familie Pfenniger geführt wird. Heute ist die TRISA ein international tätiges Unternehmen mit rund 1'100 Mitarbeitenden in der Firmengruppe. Wurden in den fünfziger Jahren noch 50'000 Zahnbürsten pro Jahr produziert, so sind es inzwischen über eine Million pro Tag.

Die weiteren Veranstaltungen des Programms 2021 der Liberalen FDP Senioren und Seniorinnen finden Sie auf unserer Webseite www.fdp-wauwil.ch.

Kennen Sie easyvote.ch?

Oft fühlt man sich im Zusammenhang mit Abstimmungen und Wahlen überfordert.

Easyvote hat folgende Ziele:

- das politische Interesse stärken
- die Diskussionskultur fördern
- einen Beitrag an die politische Bildung leisten
- über Abstimmungen, Wahlen und konkrete politische Themen informieren

Diese Webseite ist zwar in erster Linie für jüngere Mitbürgerinnen und Mitbürger gedacht, aber auch wenn der Unterricht in Staatskunde schon etwas weiter zurückliegt, empfehlen wir Ihnen diese Webseite. Jeder Mann, jede Frau kann sich auf dieser Seite über aktuelle politische Themen einfach, verständlich und politisch neutral informieren. Erhältlich ist auch eine Broschüre, die abonniert werden kann.

Wir wünschen allen noch einen schönen Sommer und freuen uns, wenn Sie uns ein Bild Ihrer Sonnenblume per Mail zukommen lassen.



Vorstand FDP.
Die Liberalen Wauwil
www.fdp-wauwil.ch
info@fdp-wauwil.ch

SVP WAUWIL

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger



Gemeindeversammlungen

In vier von fünf Schweizer Gemeinden wird bei Gemeindeversammlungen über lokale politische Geschäfte entschieden – doch immer weniger Stimmbürgerinnen und -bürger gehen überhaupt hin. Junge und Neuzugezogenen sind besonders untervertreten. Insgesamt werden in der Schweiz pro Jahr schätzungsweise gegen 4000 solche Versammlungen durchgeführt, welche von rund 300'000 Personen besucht werden. Die Beteiligungszahlen für die einzelnen Versammlungen sind jedoch weniger erfreulich. Sie sinken von etwas mehr als 20 Prozent in den kleinsten Gemeinden auf ein paar wenige Prozente in den grössten Gemeinden. In den letzten 20 Jahren sind sie zudem konstant rückläufig. Hinsichtlich der Repräsentativität der an den Gemeindeversammlungen anwesend und über die Geschicke der Gemeinde bestimmenden Bürgerinnen und Bürger bestätigt sich die anekdotische Evidenz von der Dominanz der Alteingesessenen und der älteren Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Untervertreten sind gemäss Erhebung vor allem die jüngeren Einwohnerinnen und Einwohner. Wie zeitgemäss sind solche Veranstaltungen? Gemeindeversammlungen als Urform der Demokratie geniessen auch heute noch grosse Popularität. Die tiefen und rückläufigen Besucherzahlen lassen jedoch an der Legitimität der an ihnen gefällten Entscheidungen Zweifel aufkommen.

Angesichts der teilweise gerechtfertigten Einwände bezgl. ihrer Demokratietauglichkeit in einer sich wandelnden Gesellschaft, gilt es sicherzustellen, dass Gemeindeversammlungen gewisse Mindestanforderungen erfüllen. In knapp der Hälfte der Gemeinden kann zu einem Entscheid der Gemeindeversammlung auch eine Urnenabstimmung beantragt werden, sei dies direkt an der Versammlung bevor der Entscheid gefällt wird, oder nach der Versammlung im Sinne eines «Referendums». Solche Vorkehrungen garantieren, dass die an den Gemeindeversammlungen gefällten Entscheidungen nicht zu einer Diktatur einer kleinen lokalen Minderheit verkommen. *De Facto, Andreas Ladner 2016*

In Wauwil wurden in den letzten 2 Jahren 2 Abstimmungen im Urnenwahlverfahren durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt, als über das Budget 2021 abgestimmt wurde, dass über 20% der Stimmbürger teilnahmen. Bei der Abstimmung für das Rechnungsergebnis 2020 nahmen sogar 65% der Stimmberechtigten teil.

Es stellt sich deshalb die Frage, ob zukünftig die Gemeindeversammlungen nicht besser durch Urnenabstimmungen ersetzt würden?

Im Namen der SVP Ortspartei Wauwil
Der Vorstand



NATURA-BEEF AUS MUTTERKUHHALTUNG

GANZ NACH DEM PRINZIP "NOSE-TO-TAIL"
VERWERTEN WIR ALLE FLEISCHSTÜCKE UND
VERKAUFEN UNSER FLEISCH DIREKT AB HOF.

- 10 KG GOURMETPAKET À FR. 33.00/KG
- 20 KG GOURMETPAKET À FR. 32.00/KG
- 40 KG GOURMETPAKET À FR. 31.00/KG

MEHR DAZU UND ÜBER DEN MATTEHOF ERFÄHRST DU
UNTER WWW.MATTEHOF-WAUWIL.CH.

WIR FREUEN UNS, VON DIR ZU HÖREN.



JOSEF & TAMARA VOGEL | MATTEHOF 1 | 6242 WAUWIL
041 980 37 42 | MATTEHOF@BLUEWIN.CH

 @MATTEHOF_  MATTEHOF

ELITE⁺ Flights

BUSINESS- UND FREIZEITFLÜGE
BEI UNS IST JEDER GAST ELITE



Das Wauwiler Charter-Unternehmen überzeugt durch eine Vielzahl von sorgfältig ausgearbeiteten Angeboten. Bereits **ab CHF 195.-** begleiten Sie uns auf einem 20-minütigen Rundflug ab Beromünster, über Luzern und Pilatus. Philipp Walker freut sich, Sie zu Ihrem Helikopterflug zu beraten.

Elite Flights

Rütihubel 8 | 6242 Wauwil | +41 41 535 44 44
info@eliteflights.ch | www.eliteflights.ch



Elite Flights führt seine Flüge zu 100% klimaneutral durch. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webseite.

CORONA-IMPfung...

...denn die Zahl der Infizierten steigt erneut an!

Lassen Sie sich impfen und schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen gegen ein Virusinfekt.

Per sofort können sich **alle Interessierten ab 18 Jahren** bei uns impfen lassen.

Die Impfung ist auch gegen die **neue Delta-Variante** wirksam.

Melden Sie sich über unsere Website www.pfgm.ch oder **direkt** auf www.corona123.ch an.

Wichtig: wählen Sie PFGM als gewünschten Impfstandort an.

PFGM GmbH
Medicalcenter 
Physiotherapie / Fitness

Woodtli's



Der Treffpunkt für Ihre Pause!
Kaffee / Apéro / Zeitung lesen / Bekannte treffen
Wir freuen uns auf Sie!

Sommer-Siesta

Mo, 26. Juli bis Sa, 7. August
Mittagspause 12.00 bis 15.00 Uhr



- Egge / Take Away
Postagentur / Papeterie

Marianne & Hanspeter Woodtli
Dorfstrasse 5 :: 6242 Wauwil
Telefon 041 980 35 20 :: woodtli.gmbh@bluewin.ch

Metallbau Bühlmann AG, Wauwil

Wir gratulieren unseren Lernenden **Christoph Huber** aus St. Erhard (Metallbaukonstrukteur EFZ), **Hazdren Islamaj** aus Wauwil (Metallbauer EFZ) und **Samuel Merhatzion** aus Emmenbrücke (Metallbaupraktiker EBA) zur erfolgreich bestanden Lehrabschlussprüfung.

Für die Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute und viel Erfolg. Besten Dank für den tollen Einsatz.

BETRIEBSFERIEN

Kosmetikinstitut Amarell, Helene Kühle

Wendelinsmatte 7, 6242 Wauwil
Telefon 041 980 22 10

➔ **Ferien vom Montag, 12. Juli
bis Freitag, 6. August 2021**

Gustino

Dorfstrasse 20, 6242 Wauwil
Telefon 041 982 00 89

➔ **Ferien vom Montag, 26. Juli
bis Freitag, 6. August 2021**

Der Menümat ist immer in Betrieb

Carmen-Druck AG

Waldegg 12, 6242 Wauwil
Telefon 041 980 44 80

➔ **Ferien vom Samstag, 31. Juli
bis Sonntag, 15. August 2021**



JÖRI
BESTATTUNGEN

Begleitung ist Vertrauenssache

Nicole und Toni Jöri mit Team

Jöri Bestattungen GmbH
Panoramastrasse 2, 6243 Egolzwil
Kirchstrasse 6, 6247 Schötz

24h-Telefon

041 980 42 42 · 079 643 45 32
joeri-bestattungen.ch

**Redaktionsschluss
September:**

**Freitag,
20. August 2021
09.00 Uhr**



Aufgrund der aktuellen Situation können leider nicht alle Veranstaltungen durchgeführt werden. Bitte informieren Sie sich.

Di	03. August	Grünabfuhr Sammelgut ab 07.30 Uhr bereitstellen
Do	05. August	Velotour 08.30h, Besammlung Pfarreiheim, Kreis frohes Alter
Di	10. August	Grünabfuhr Sammelgut ab 07.30 Uhr bereitstellen
Di	10. August	Mütter- + Väterberatung im Pfarreiheim 10.30-16.00; mit Anmeldung 041 972 56 20, Sozialberatungszentrum (SoBZ)
Di	17. August	Grünabfuhr Sammelgut ab 07.30 Uhr bereitstellen
Fr	20. August	Wirtshausmusik mit «Fass Brass» 20.00h, Gasthaus St. Wendelin, Spektrum
Sa	21. August bis	Jodlerreise, Jodlerklub Santenberg
So	22. August	
Di	24. August	Grünabfuhr Sammelgut ab 07.30 Uhr bereitstellen
Di	24. August	Senioren-Mittagstisch 11.30h, Gasthof Duc, Kreis frohes Alter
Di	24. August	Motorspritzen-Testlauf 19.00h-20.00h Wauwil, Feuerwehr Wauwil-Egolzwil
Do	26. August	Obligatorisch-Schiessen 18.30h-19.30h, Schützenhaus, Schützenverein Santenberg
Do	26. August	Fahrschule 19.30h-22.00h, Feuerwehr Wauwil-Egolzwil
Sa	28. August	2 tägige Vereinsreise , Frauensportverein Wauwil
So	29. August	Familienpicknick 11.00-15.00h, Sport- und Freizeitanlage Moos, CVP Wauwil
Mo	30. August	Atemschutzübung 19.30h-22.00h, Feuerwehr Wauwil-Egolzwil
Di	31. August	Grünabfuhr Sammelgut ab 07.30 Uhr bereitstellen
Di	31. August	Besichtigung Hospiz , Littau, Besammlung Pfarreiheim, Frauenverein

ENTSORGUNGSKALENDER 2021
AUGUST

GRÜNABFUHR Sammelgut jeweils ab 07.30 Uhr bereitstellen
Die Gebührenmarken für die Grünabfuhr sind bei der Gemeindekanzlei Wauwil erhältlich!

3, 10, 17, 24, 31



ÄRZTE-NOTRUF

0900 11 14 14

SPITEX

041 980 10 83

PRO SENECTUTE

041 972 70 60

FEUERWEHR

118

POLIZEI

117

**IMPRESSUM
WAUWILER INFO**

Herausgeberin:
Gemeinde Wauwil
Auflage: 1'175 Ex.,
erscheint monatlich

Redaktion:
Carmen-Druck AG, Wauwil
info@carmendruck.ch
Tel. 041 980 44 80

Redaktionsschluss:
Freitag, 20. August 2021,
9.00 Uhr